

Spannung *) **):	12 – 24V DC (–10 %, +15 %)
Strom**):	0,40 A Spitzenstrom 0,13 A Ruhestrom bei 12V DC 0,065 A Ruhestrom bei 24V DC
Ausgänge Mikroschalter **):	max. 30V AC/DC 0,8 A/20 W
Betriebstemperatur:	–20 °C bis +60 °C
Riegel:	rechteckig, Hub 20 mm, Kreuzfalle, Hub 10 mm
Dornmaße:	55, 60, 65, mm (Vollblatt) 30, 35, 40, 45 mm (Rohrrahmen)
Stulpblech:	20, 24 mm (Vollblatt) 24, 28 mm (Rohrrahmen)
Abstand Türe/Zarge:	2 – 5,5mm
Drückernuss:	9 mm (8 mm mit Adapter)
Anschlusskabel:	(Z09XKAB) (10 m) 16 x 0.14 mm ²
Einstellbare Funktionen:	Mechanisch: - Einstellung der Steuerfalle (rechte, linke Türe) - Einstellung der Panikseite (709X) Elektrisch: *) **) - Einstellung Arbeits- und Ruhestrom
Überwachung der Ausgänge **):	Riegel ausgefahren Türe geschlossen Steuerfalle gedrückt Drücker betätigt Schließzylinder betätigt Sabotage
Schließbleche:	Z09XSBL-01 ... Z09XSBL-04

*) keine Schlösser mit elektronischer Überwachung

***) keine rein mechanischen Panikschlösser

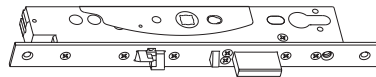
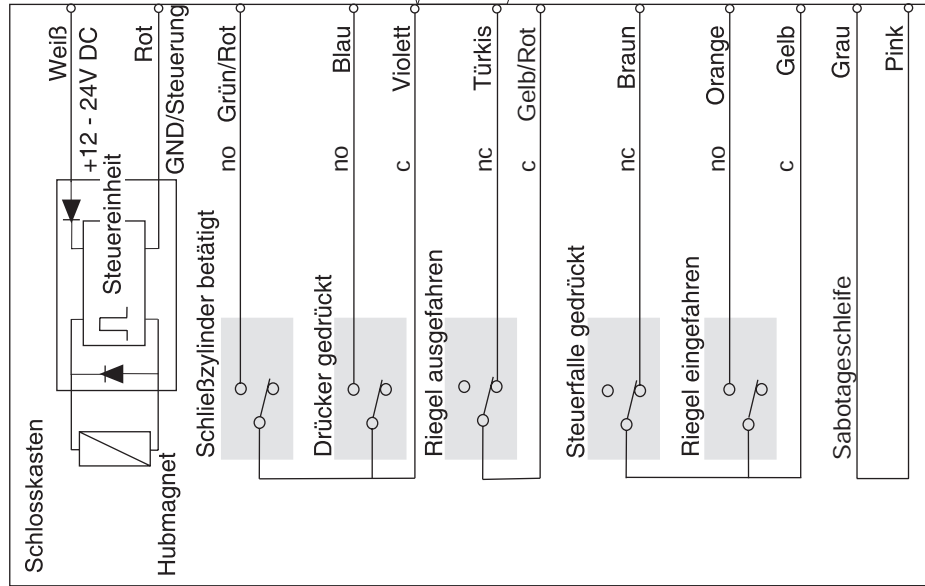
DIE SCHLÖSSER ENTSPRECHEN FOLGENDEN STANDARDS

EN STANDARDS		
EN 179	3 7 6 1 1 3 4 2 A	Notausgänge
EN 1125	3 7 6 1 1 3 4 1/2 A	Anti-Paniktüren
EN 1634-1		Feuerschutztüren
EN 61000-6-1:2001		EMC
EN 61000-6-3:2001		EMC

ANSCHLUSS 409X/709X

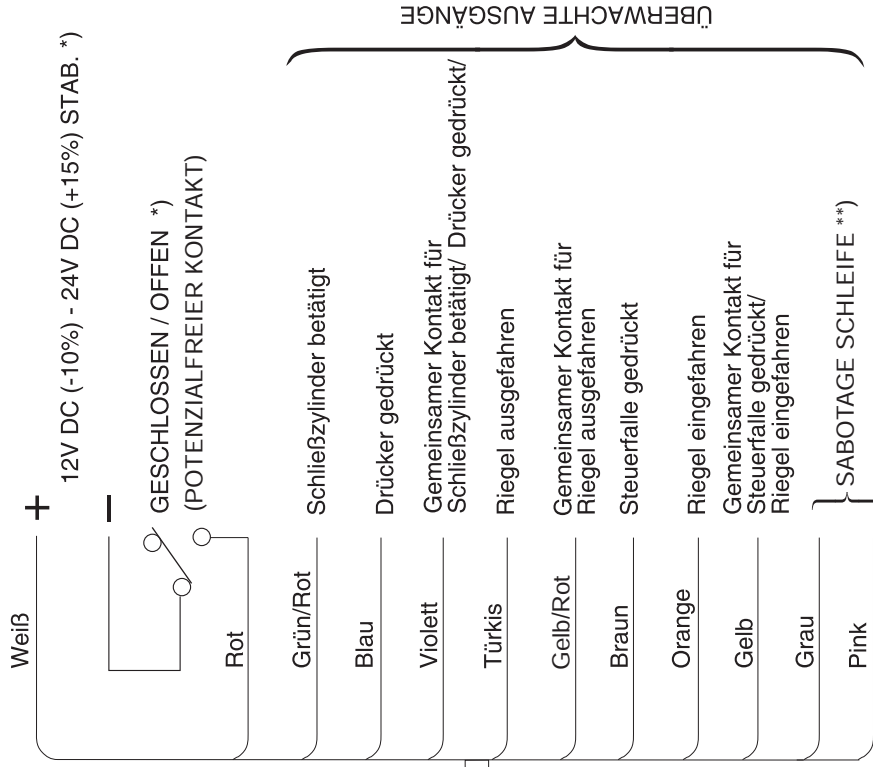


„Neuer Anschluss“ ab 03/2007
Kennzeichnung:
„NEW WIRING“ auf Produkt-Etikett



Anschlusskabel: Z09KAB
Länge 10m 16 x 0.14 mm²

*) keine Schösser mit elektronischer Überwachung



**) Der potenzialfreie Kontakt ist geschlossen wenn der Anschlussstecker am Schloss angesteckt ist.

Kontakte der Mikroschalter wenn:

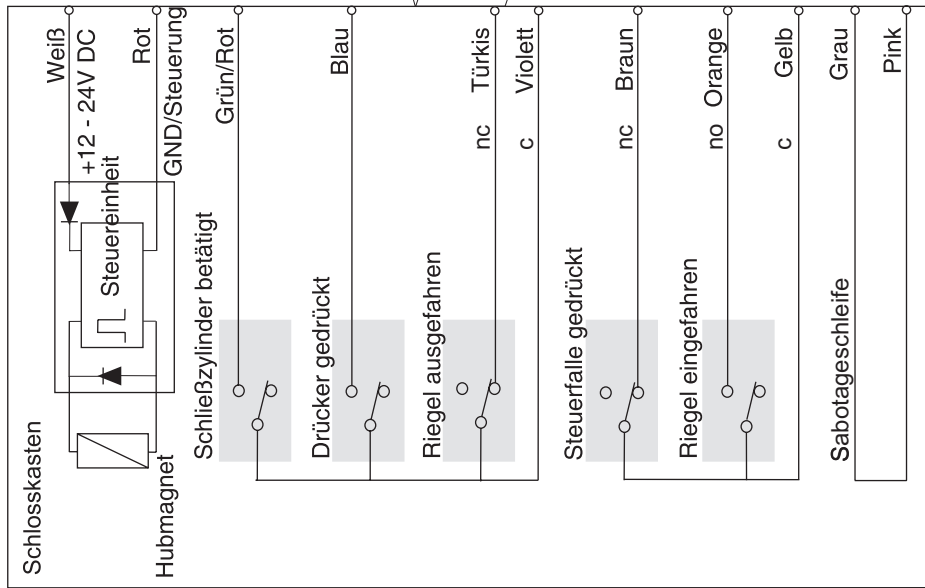
- Riegel ausgefahren
- Steuerfalle gedrückt
- Drücker nicht betätigt
- Schließzylinder nicht betätigt
- Riegel eingefahren



ANSCHLUSS 409X/709X



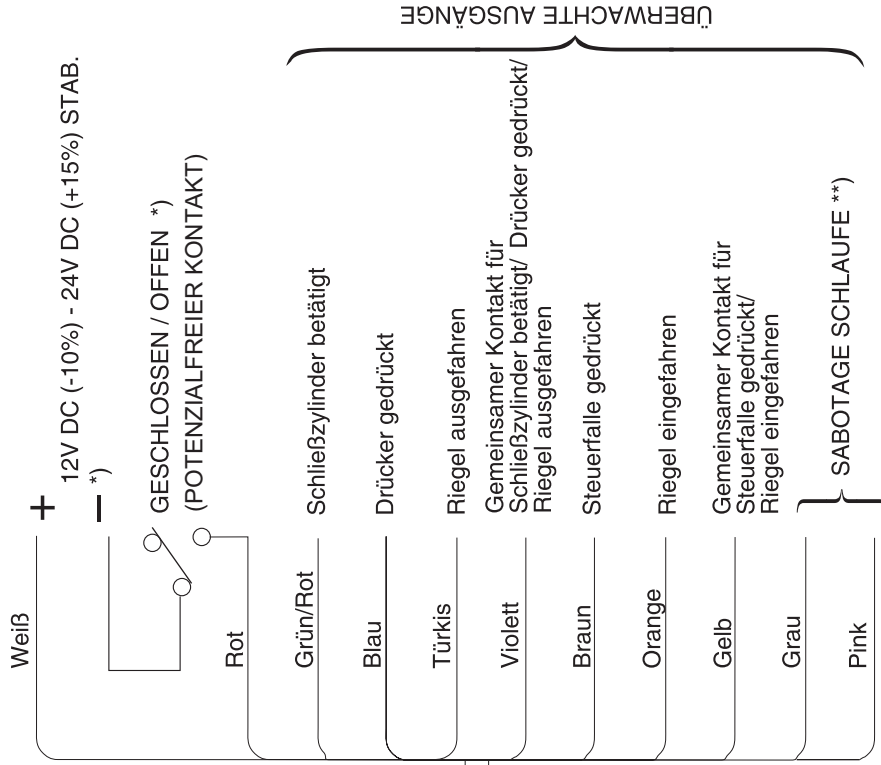
„Alter Anschluss“ bis 02/2007



Kontakte der Mikroschalter wenn:

- Riegel ausgefahren
- Steuerfalle gedrückt
- Drücker nicht betätigt
- Schließzylinder nicht betätigt
- Riegel eingefahren

*) keine Schlösser mit elektronischer Überwachung



Anschlusskabel: Z09KAB
Länge 10m 16 x 0.14 mm²

**) Der potenzialfreie Kontakt ist geschlossen wenn der Anschlussstecker am Schloss angesteckt ist.



EN 179

INSTALLATION FÜR NOTAUSGÄNGE ENTSPRECHEND EN 179

Die folgenden Schlösser, Beschläge und Schließbleche (Z09XSBL-01 ... Z09XSBL-04) müssen als Set eingebaut werden um der Norm EN 179 zu entsprechen.

Schlösser für Profiltüren	IKON DO 20.15.02	FSB DO 20.03.01, DO 20.03.02	HEWI DO 20.13.01, DO 20.13.02
709X (Rohrrahmen)	S6B3, S6B6	1016, 1023, 1052, 1056, 1070, 1080, 1088, 1090, 1117, 1118, 1119, 1137, 1146, 1155, 1160, 1161, 1162, 1177, 1178, 1191, 0612, 0616, 0617, 0619, 0625, 0627, 0628, 0646, 0662, 0665, 0680, 0681, 0682, 0688	111, 111.23, 114.23GK, 131, 132, 111X, 113X, 114X, 161X, 163X, 171X, 112X, 165X, 166X
309X/409X (Rohrrahmen)	S6B8		
Schlösser für Holztüren	IKON DO 20.15.01		
709X (Vollblatt)	S326, S426, S4K3		
309X/409X (Rohrrahmen)	S4K6		

Funktionsprüfung nach der Installation:

Notausgangs- und Funktionsempfindlichkeitstest:

- Benutzen Sie den Drücker der Panikseite.
- Bei Schlössern in Profiltüren ist der Kraftaufwand zum Öffnen des Schlosses ungefähr 15 N (ca. 1,5 Kilogramm bei 100 mm Hebelänge).
- Bei Schlössern in Holztüren ist der Kraftaufwand ungefähr 25 N (ca. 2,5 Kilogramm bei 100 mm Hebelänge). Entsprechend der Norm EN 179 muss dieser Kraftaufwand kleiner als 70 N sein.
- Schließen Sie die Türe langsam und prüfen Sie, ob das Schloss ordnungsgemäß verschließt.
- Prüfen Sie, ob der Riegel und die Falle ungehindert in das Schließblech einrasten können.

ⓘ Die Sicherheitsmerkmale des vorliegenden Produktes sind für die Übereinstimmung mit EN 179 wesentlich. Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen Änderungen, sind keine weiteren Änderungen jeder Art zulässig.

EN 1125

INSTALLATION FÜR ANTI-PANIK-AUSGÄNGE ENTSPRECHEND EN 1125

Die folgenden Schlösser, Stangengriffe/Druckstangen und Schließbleche Z09XSBL-01 ... Z09XSBL-04 müssen als Set eingebaut werden um der Norm EN 1125 zu entsprechen.

Schlösser für Profiltüren	effeff DO 30.04	JPM DO 30.05
309X/409X/709X (Rohrrahmen)	8000-00-1100 (-), 8000-10-1100 (PZ) 8000-00-1100 (-), 8000-11-1100 (RZ)	
Schlösser für Holztüren	effeff DO 30.04	DORMA
309X/409X/709X (Vollblatt)	8000-00-1100 (-), 8000-20-1100 (PZ) 8000-00-1100 (-), 8000-21-1100 (RZ)	870000-30-0A 870000-31-0A 870000-32-0A 870000-33-0A

Funktionsprüfung nach der Installation:

Antipanikausgangs- und Funktionsempfindlichkeitstest:

- Benutzen Sie den Stangengriff/Druckstange der Panikseite.
- Bei Schlössern ist der Kraftaufwand zum Öffnen des Schlosses ungefähr 60 N (ca. 6 Kilogramm). Entsprechend der Norm EN 1125 muss dieser Kraftaufwand kleiner als 80 N sein.
- Schließen Sie die Türe langsam und prüfen Sie, ob das Schloss ordnungsgemäß verschließt.
- Prüfen Sie, ob der Riegel und die Falle ungehindert in das Schließblech einrasten können.

Anmerkung! Die Länge des Stangengriffes/Druckstange muss mindestens 60% der Türbreite betragen.

ⓘ Die Sicherheitsmerkmale des vorliegenden Produktes sind für die Übereinstimmung mit EN 1125 wesentlich. Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen Änderungen, sind keine weiteren Änderungen jeder Art zulässig.

Empfohlener Abstand von Fußboden zum Stangengriff/Druckstange ist zwischen 900 mm - 1100 mm.

Schmieren Sie die Schraubbolzen des Verriegelungskastens mindestens einmal im Jahr.

Achtung! ASSA ABLOY haftet nicht für Produkte bei denen diese Anweisungen nicht ordnungsgemäß befolgt wurden.

EINSTELLBARE FUNKTIONEN FÜR 709X Rohrrahmen

MONTAGE- UND DEMONTAGE DES STULPBLECHES Fig. A

1. Stellen Sie das Schloss so hin, dass das Stulpblech oben ist.
2. Entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie das Stulpblech vom Schloss. Beachten Sie, dass die Kreuzfalle und die beiden Buchsen nicht herunterfallen.
3. Geben Sie ein anderes Stulpblech aufs Schloss und befestigen Sie es wieder mit den dazugehörigen Schrauben. Benutzen Sie LOCTITE 243 zum Sichern der Schrauben.

ENTFERNEN DER SCHUTZ-ABDECKUNG Fig. B

Entfernen Sie zuerst die Schrauben des Schlosskastens an beiden Seiten und erst danach die Abdeckung durch Herunterziehen.

EINSTELLUNG ARBEITS- ODER RUHESTROM FUNKTION Fig. C

(erforderliches Werkzeug: 1,5 mm Inbusschlüssel)

Das Schloss wird in der Arbeitsstromausführung ausgeliefert.:
Spannung aus- > Außendrücker nicht eingekuppelt
Spannung ein- > Außendrücker eingekuppelt.

Das gleiche Schloss kann auf Ruhestromausführung geändert werden. Die Arbeitsweise des Schlosses ist dann wie folgt:

Spannung aus- > Außendrücker eingekuppelt
Spannung ein- > Außendrücker nicht eingekuppelt

Die Änderung von Arbeits- auf Ruhestromausführung funktioniert folgendermaßen:

1. Entfernen Sie die Inbusschraube von der rechten Bohrung (**Fig. C1**).
2. Schrauben Sie die Inbusschraube in die linken Bohrung (**Fig. C2**). Die Inbusschraube sollte ein wenig unter den Plastikrand geschraubt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie die Inbusschraube anziehen!

Wenn die Inbusschraube in die rechte Bohrung geschraubt wird, ist das Schloss auf Arbeitsstrom eingestellt. Wenn die Inbusschraube in die linke Bohrung geschraubt wird, ist das Schloss auf Ruhestrom eingestellt.

EINSTELLUNG DER PANIKSEITE (709X, Rohrrahmen) Fig. D

(erforderliches Werkzeug: 2,5 mm Inbusschlüssel)

An der Seite, wo die Inbusschraube gesetzt ist, ist der Drücker immer eingekuppelt (Panikseite). Die andere Seite, wo die Schraube nicht gesetzt ist, ist die kontrollierte Seite. Die Panikseite kann folgendermaßen eingestellt werden:

1. Entfernen Sie die Inbusschraube von der einen Seite des Verriegelungskastens (**Fig. D1**).
2. Schrauben Sie in die Inbusschraube in die entsprechende Bohrung auf der anderen Seite des Verriegelungskastens (**Fig. D2**).

ÄNDERN DER STEUERFALLENPOSITION Fig. E

(erforderliches Werkzeug: 2,5 mm Inbusschlüssel)

1. Stecken Sie den Inbusschlüssel auf der Rückseite des Schlosses zwischen den beiden Federn in den Steuerfallenbolzen (**Fig. E1**).
2. Lösen Sie die Inbusschraube, damit der Steuerfallenbolzen vorwärts bewegt und herum gedreht werden kann. (**Fig. E2**). Bitte beachten Sie, dass Sie die Inbusschraube nicht ganz herausdrehen.
3. Wenn die Steuerfalle wieder richtig positioniert ist, kann man die Inbusschraube wieder fest anziehen. (**Fig. E3**).

Wenn die neue Positionierung der Steuerfalle durchgeführt worden ist, bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an.

BEFESTIGUNG DES ANSCHLUSSKABELS Fig. F

1. Entfernen Sie die Schraube und die Kabelschelle.
2. Stecken Sie das Anschlusskabel in die vorgesehene Anschlussbuchse und montieren Sie die Kabelschelle wieder.

EINBAU DES ADAPTERS FÜR 8 mm DRÜCKERNUSS Fig. M

Die Adapter für die Drückernuss (9 mm auf 8 mm) müssen eingebaut werden, wenn man eine 8 mm Drückernuss benötigt. Diese Adapter müssen auf beiden Seiten des Schlosses montiert werden.

Es gibt zwei flache Seiten und zwei Seiten mit einer Schale im Adapter. Die runden Markierungen auf der Drückernuss des Schlosses legen fest, wie der Adapter eingesetzt werden muss. Bei Verwendung der Adapter mit 309X/409X muss die Richtung beachtet werden. Bei Verwendung des Schlosses 709X muss keine Richtung beachtet werden.

EINSTELLBARE FUNKTIONEN FÜR 709X (VOLLBLATT)

MONTAGE UND DEMONTAGE DES STULPBLECHES Fig. G

1. Stellen Sie das Schloss so hin, dass das Stulpblech oben ist.
2. Entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie das Stulpblech vom Schloss.
3. Geben Sie ein anderes Stulpblech aufs Schloss und befestigen Sie es wieder mit den dazugehörigen Schrauben. Benutzen Sie LOCTITE 243 um jede Schraube zu sichern.

EINSTELLUNG ARBEITS- ODER RUHESTROMFUNKTION Fig. H

Das Schloss wird in der Arbeitsstromausführung ausgeliefert.

Spannung aus- > Außendrücker nicht eingekuppelt

Spannung ein- > Außendrücker eingekuppelt.

Das gleiche Schloss kann auf Ruhestromausführung geändert werden. Die Arbeitsweise des Schlosses ist dann wie folgt:

Spannung aus- > Außendrücker eingekuppelt

Spannung ein- > Außendrücker nicht eingekuppelt

Die Änderung von Arbeits- auf Ruhestromausführung kann durch Drehen des Wechslers, der auf Schlosskastenseite montiert ist, folgendermaßen durchgeführt werden:

1. Entfernen Sie die Befestigungsschraube und nehmen Sie den Wechsler vom Schloss.
2. Drehen Sie den Wechsler um 180°.
3. Geben Sie den Wechsler wieder in den Schlosskasten und befestigen Sie ihn mit der Befestigungsschraube.

Die Inbusschraube sollte ein wenig unter den Plastikrand geschraubt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie die Inbusschraube anziehen!

Wenn die Pfeile auf dem Wechsler und dem Schlosskasten zueinander stehen (**Fig.H1**), dann ist das Schloss auf Arbeitsstrom eingestellt

Wenn die Pfeile auf dem Wechsler und dem Schlosskasten nicht zueinander stehen (**Fig.H2**), dann ist das Schloss auf Ruhestrom eingestellt!

EINSTELLUNG DER PANIKSEITE (709X, Rohrrahmen) Fig. I

(erforderliches Werkzeug: 2,5 mm Inbusschlüssel)

An der Seite, wo die Inbusschraube gesetzt ist, ist der Drücker immer eingekuppelt (Panikseite). Die andere Seite, wo die Schraube nicht gesetzt ist, ist die kontrollierte Seite. Die Panikseite kann folgendermaßen eingestellt werden:

1. Entfernen Sie die Inbusschraube von der einen Seite des Verriegelungskastens (**Fig. I1**).
2. Schrauben Sie in die Inbusschraube in die entsprechenden Bohrung auf der anderen Seite des Verriegelungskastens (**Fig. I2**).

ÄNDERN DER STEUERFALLENPOSITION (rechte/linke Türe) Fig. J

(erforderliches Werkzeug: 2 mm Inbus Schlüssel)

1. Drücken Sie die Steuerfalle in den Schlosskasten, bis die Inbusschraube auf der Schlossseite zu sehen ist.
2. Schrauben Sie die Inbusschraube auf und nehmen Sie diese aus dem Schlosskasten.
3. Nehmen Sie die Steuerfalle aus dem Schlosskasten und drehen Sie diese um 180° auf die gewünschte Position.
4. Setzen Sie die Steuerfalle in den Schlosskasten wieder ein.
5. Schrauben Sie die Inbusschraube wieder fest.

BEFESTIGUNG DES MANIPULATIONSSCHUTZES Fig. K

Stecken Sie die Messingkappen auf der Außenseite des Schlosskastens in die vorgesehenen Löcher, wie in der Abbildung gezeigt.

BEFESTIGUNG DES ANSCHLUSSKABELS Fig. L

1. Stecken Sie das Anschlusskabel in die vorgesehene Anschlussbuchse.
2. Benutzen Sie einen Kabelbinder, um das Anschlusskabel am Schlosskasten zu befestigen. Entfernen Sie den restlichen Kabelbinder.

EINBAU DES ADAPTERS FÜR 8 mm DRÜCKERNUSS Fig. M

Die Adapter für die Drückernuss (9 mm auf 8 mm) müssen eingebaut werden, wenn man eine 8 mm Drückernuss benötigt. Diese Adapter müssen auf beiden Seiten des Schlosses montiert werden.

Es gibt zwei flache Seiten und zwei Seiten mit einer Schale im Adapter. Die runden Markierungen auf der Drückernuss des Schlosses, legen fest, wie der Adapter eingesetzt werden muss.

Bei Verwendung der Adapter mit 309X/409X muss die Richtung beachtet werden.
Bei Verwendung des Schlosses 709X muss keine Richtung beachtet werden.